

Inklusion kann an "meiner" Schule nicht funktionieren, weil...

Beitrag von „Mary12“ vom 11. Februar 2013 17:51

..

Zitat

Der Gedanke der Inklusion ist ja eben eigentlich, dass niemand mehr "rausgenommen werden soll", deshalb verteilen die Schulleiter dann die Stunde auf die Klassen und da ist es dann egal wie viele Kinder dort wie bezeichnet werden.

Dieses System wird an den funktionierenden Inklusions-Schulen ja auch in der Regel so umgesetzt und funktioniert eben.

...ja, dann seid ihr auch schon viel weiter als wir. Wir sind an den meisten Schulen noch in der Phase der "Integration" 😊

Bei uns ist es so:

Klasse 1: 28 SuS, davon 6 mit ausgewiesenem Förderbedarf, der Rest der SuS im Mittelfeld = Doppelbesetzung in ca 20 Stunden. (Kein Kind bleibt sitzen).

Klasse 2: 29 SuS, davon keins mit ausgewiesenem Förderbedarf, ca 10 der SuS nur 5en und 6en, sehr verhaltensauffällige Schüler = 0 Std in Doppelbesetzung (ca 6 Kinder bleiben sitzen)

Klasse 3: 28 SuS, davon keins mit ausgewiesenem Förderbedarf, sehr heterogene Klasse, vereinzelt sehr verhaltensauffällige Kinder = 0 Std in Doppelbesetzung (ca 3 Kinder bleiben sitzen, für 4 Kinder laufen Ordnungsmaßnahmen wegen Verhaltensauffälligkeiten)...

Inklusion wäre, wenn die Kinder der anderen Klassen auch Hilfe hätten, ohne dass sie dafür die Klasse wechseln müssten, oder?